www.tageblatt.de

planen · bauen · wohnen

MITTWOCHSJOURNAL

Verlagsbeilage Juni 2025

IDEEN FÜR ZU HAUSE

DACHAUSBAU:
Die stille Platzreserve

GESTALTEN MIT GLAS:
Akzente setzen sogar bei Treppen

ROBUSTER BODEN:
Alleskönner Outdoorfliese

Homefarming

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten

Sie bringen Gebäude energetisch auf Kurs

Für den Durchblick bei der Sanierung: Stader Ingenieurbüro Klaus Waldvogel berät und unterstützt seit mehr als 20 Jahren

Klaus Waldvogel, Geschäftsführer des gleichnamigen Ingenieurbüros für Bauleistungen und Beratung in Stade, beantwortet für „planen • bauen • wohnen“ fünf Fragen rund um die energetische Sanierung von Gebäuden.

Für wen sind die Beratungsleistungen hinsichtlich der Energieeinsparung bei Gebäuden interessant und relevant?

Klaus Waldvogel: Die Beratungsleistungen sind für alle Gebäudeeigentümer interessant, die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an ihren Objekten planen. Bei der Unterstützung berücksichtigen wir die

- Vorgaben, die der Gesetzgeber an die Gebäudedämmung stellt,
- Sinnhaftigkeit unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit,
- konstruktiven Gegebenheiten der baulichen Maßnahmen,
- Auswirkungen auf die Nutzung des Gebäudes sowie
- Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Welche Maßnahmen werden aktuell gefördert?

Klaus Waldvogel: Es werden alle baulichen Maßnahmen an der Gebäudehülle, dem Heizungssystem und an Lüftungsanlagen gefördert, wenn sie dem Ziel der Energieeinsparung dienen. Dabei sind bestimmte Anforderungen einzuhalten: Je nach Umfang der Sanierung können die Fördermittel aus Zuschüssen und/oder zinsgünstigem Darlehen bestehen. Die Zuschüsse beginnen – je nach Programm – bei fünf beziehungsweise 15 Prozent und enden bei 55 beziehungsweise maximal 70 Prozent.

In welcher Reihenfolge ist eine energetische Gebäudesanierung sinnvoll?

Klaus Waldvogel: Soweit möglich, sollte zuerst die Gebäudehülle saniert werden, um den Energiebedarf zu reduzieren. Hierauf ist dann die vorhandene beziehungsweise die im gegebenenfalls zweiten Schritt zu erneuernde Heizungsanlage abzustimmen oder anzupassen.

Diplom-Ingenieur Klaus Waldvogel (Foto) und sein Team beraten und begleiten private und gewerbliche Kunden bei der energetischen Sanierung von Gebäuden, sind aber auch die richtigen Ansprechpartner, wenn es um den Neubau geht. Foto: Ingenieurbüro Klaus Waldvogel

Mit welchen Kosten muss man dabei rechnen?

Klaus Waldvogel: Für das übliche Einfamilienhaus beginnen die Kosten mit circa 4.000 Euro für das Ausblasen einer vorhandenen Luftschicht in der Außenwand mit einer Dämmung. Das Erneuern von Fenstern schlägt mit etwa 30.000 Euro zu Buche. Maßnahmen an der Dachkonstruktion liegen – je nach Ausbauten wie zum Beispiel Dachgauben – bei 50.000 bis 90.000 Euro. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe wird aktuell mit rund 35.000 Euro angeboten. Die Kosten für eine Energieberatung betragen im Wohngebäudebereich zwischen 400 und bis 5.500 Euro für große Mehrfamilienhäuser. Im Gewerbebereich betragen die Kosten teilweise deutlich mehr. Die Energieberatung kann in Teilen gefördert werden. Hier sind Zuschüsse von bis zu 50 Prozent, maximal 4.000 beziehungsweise 10.000 Euro möglich.

Die Kostenangaben sind immer für den Einzelfall und mit Blick auf die Gebäudegröße zu betrachten und können teilweise deutlich abweichen.

Wann sind der Abriss und anschließende Neubau einer Immobilie einer Sanierung vorzuziehen?

Klaus Waldvogel: Dieses ist abhängig von der vorhandenen Bausubstanz und den Wünschen an die Raumaufteilung beziehungsweise Objekterscheinung. Bei einer sehr schlechten Bausubstanz können Abriss und Neubau tatsächlich wirtschaftlich sinnvoller sein. Die optische Bewertung ist von der Betrachtungsweise abhängig. Die Sanierung eines Gebäudes ist unter Berücksichtigung der CO_2 Freisetzung für die Baustoffproduktion, den -transport und den Materialeinsatz deutlich sinnvoller.

Große Expertise auch bei Gewerbeobjekten und Baudenkmälern

Das Ingenieurbüro Klaus Waldvogel besteht seit November 2002, derzeit gehören 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Team. „Das Miteinander wird bei uns im Büro großgeschrieben“, so der Gründer und Inhaber. Aufgrund der internen Strukturen könne man sich äußerst kurzfristig auf die Wünsche der Kunden einstellen. Waldvogel: „Mit unserem Wissensstand sind wir bei fast allen Anfragen ein kompetenter Ansprechpartner.“ Die Aufgabengebiete des Stader Ingenieurbüros beziehen sich vor allem auf Bestandsgebäude. Die Schwerpunkte sind:

- Planen, Ausschreiben und Überwachen von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen,
- Energieberatungen, energetische Berechnungen, Energieausweise, bauphysikalische Nachweisführungen, Fördermittel und
- Bewerten von Bauschäden.

In der Bilanz des Ingenieurbüros stehen Wohngebäude vom Einfamilienhaus bis zum Mehrfamilienhaus mit bis zu 50 Wohneinheiten, die saniert wurden – vom Fenstertausch über die Balkon- und Fassadensanierung bis zur Kernsanierung. „Wir begleiten unsere Kunden auch bei Gewerbeobjekten und Baudenkmälern, von der Bauantragsstellung bis zur Gewährleistungsbearbeitung“, beschreibt Klaus Waldvogel das Angebotsspektrum.

Aber auch der Neubau gehört zu den Kompetenzen des Ingenieurbüros Klaus Waldvogel. Es hat schon die Bauleitung für große Mehrfamilienhäuser und Wohnheime ausgeführt.

Die Expertise ist also groß: Bislang hat das Unternehmen schon mehrere Hundert Energieberatungen, Energieausweise und Fördermittelanträge erbracht und bearbeitet. Wenn es darum geht, Bauschäden zu beseitigen, ist das Ingenieurbüro Waldvogel der verlässliche Partner, um zunächst die Ursachen zu ermitteln und dann den Auftraggebern im Umgang mit den Handwerkern zur Seite zu stehen.

Und auch die Nachfolge im Unternehmen ist bereits geregelt: Mit Enrico Viragh und Nils Peters stehen zwei engagierte Mitarbeiter in den Startlöchern, das etablierte Stader Ingenieurbüro fortzuführen.

Ein spezieller Ort

Liebe Leserin, lieber Leser,

was gibt es Schöneres, als sich täglich auf sein Zuhause freuen zu dürfen, weil man – es sei denn, man arbeitet ohnehin im Homeoffice oder hat bereits seine aktive berufliche Phase hinter sich gelassen – gerne immer wieder an diesen Ort zurückkehrt und dessen Wohlfühlatmosphäre genießt? Natürlich entsteht das Gefühl von Geborgenheit in aller Regel nicht von alleine, sondern ist die Folge kreativer Gestaltung und aktiver Hinwendung, wenn nicht gar Hingabe zu diesem Thema.

Die neue Ausgabe von „planen • bauen • wohnen“ begleitet Sie ein kleines Stück dabei, die eigenen vier Wände und eventuell den grünen Bereich drumherum in der Eigenschaft zu bestärken, als Refugium zu dienen. Von praktischen baulichen Themen bis hin zu dekorativen Aspekten gibt es einige Anregungen und Tipps, sich zu Hause noch wohler zu fühlen. Und was wird Ihr nächstes Projekt sein? Finden Sie es heraus! Viel Spaß bei der Lektüre!

Impressum

Diese 24-seitige Beilage „planen • bauen • wohnen“ erscheint mit dem MITTWOCHS*JOURNAL* am 18. Juni 2025.

Redaktion: Volker Reimann
Anzeigen: Claas Schmedtje (verantw.)

Verleger: Klemens Karl Krause, Philipp Krause (Goslar)
Geschäftsführer: Philipp Krause, Claas Schmedtje
Druck: Pressehaus Stade Zeitungsdruck-GmbH, Glückstädter Straße 10, 21682 Stade
Internet: www.tageblatt.de

Und jetzt zu uns!
KRETHE
FENSTER ◆ TÜREN ◆ WINTERGÄRTEN
Stader Str. 53 · 21781 Cadenberge
Tel. 0 47 77/9 34 20 · Fax 93 42 22
E-Mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de

Der Staat packt mit an: Vor umfassenden Modernisierungen wie einer Dämmung des Dachs sollten sich Hauseigentümer zu Fördermitteln informieren.

Foto: DJD/Paul Bauder/Michael Hauler

Bei der Bauwerkssanierung kein Geld verschenken

Das sollten Hauseigentümer zu Fördermitteln und steuerlichen Zuschüssen wissen – Noch herrschen große Wissenslücken

Wer sein Haus effizienter macht, spart nicht nur dauerhaft Energiekosten, sondern leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Im Gegenzug locken staatliche Zuschüsse. Das ist heute allgemein bekannt – dürfte man meinen. Doch die Erfahrung aus der Praxis zeigt, dass viele Eigentümer weiterhin bares Geld verschenken. So berichtet eine gemeinsame Studie der Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND) und der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) von „massiven Wissenslücken bei Eigenheimbesitzern“, die letzthin energetische Sanierungen verhindern. Unwissenheit kann buchstäblich teuer werden. Deshalb sollten Hauseigentümer die Unterstützung durch Energieberater und örtliche Fachhandwerker in Anspruch nehmen.

> **„Zu Maßnahmen, die förderfähig sind, zählt etwa auch das Neueindecken des Dachs, wenn eine Dämmung dabei die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert.“**
> Ekkehard Fritz

Zwei mögliche Wege zur Förderung

Grundsätzlich haben Eigentümer zwei Wege, um für das energetische Sanieren finanzielle Unterstützung zu erhalten: Entweder sie beantragen direkte Zuschüsse aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) oder sie profitieren von Steuervergünstigungen. Der aktuelle BEG-Fördersatz für einzelne Maßnahmen liegt bei 15 Prozent der Investitionskosten. Wer einen individuellen Sanierungsfahrplan durch einen Energieberater erstellen lässt, erhält einen Bonus von weiteren fünf Prozent. „Zu Maßnahmen, die förderfähig sind, zählt etwa auch das Neueindecken des Dachs, wenn eine Dämmung dabei die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert“, erläutert Ekkehard Fritz vom Dachsystemhersteller Bauder. Alternativ können Eigentümer auch eine steuerliche Erleichterung nutzen: Dabei werden über drei Jahre verteilt insgesamt 20 Prozent der Kosten von der Einkommensteuer abgezogen – bis zu einer maximalen Förderungssumme von 40.000 Euro.

Planung erfolgt mit Fachhandwerkern vor Ort

Um aus Unwissenheit kein Geld zu verschenken, sollte jede Sanierung gut geplant werden – gemeinsam mit fachlich versierten Experten vor Ort. Unter www.bauder.de etwa gibt es nicht nur viele weitere Informationen, sondern die Möglichkeit, Ansprechpartner in der eigenen Region zu finden. Sie können auch zu Formalien wie der korrekten und rechtzeitigen Antragstellung informieren. Ebenso wichtig ist die Wahl bewährter und geeigneter Materialien: Hochleistungsdämmstoffe wie „Bauder ECO“ tragen zu nachhaltigen Energieeinsparungen bei, verbessern das Raumklima und ermöglichen dank ihrer hohen Effizienz besonders schlanke und somit leichte Aufbauten – ein wichtiger Faktor insbesondere in der Sanierung älterer Dächer. Angenehmer Zusatzvorteil: Eine Modernisierung des Obergeschosses kann vielfach dazu genutzt werden, durch einen Ausbau unter dem Dach weitere Wohnfläche zu gewinnen. (DJD)

Rechnet sich gleich mehrfach: Eine Dachdämmung spart Heizkosten, verbessert das Raumklima und amortisiert sich dank staatlicher Zuschüsse noch schneller.

Foto: DJD/Paul Bauder/www.michaelgallner.com

MEIER
DACHDECKERMEISTER
MEHR GELD FÜR DIE WICHTIGEN DINGE IM LEBEN
Meisterhafte Dachdämmung vom Experten: hält warm, spart Kosten.
Meier u. Sohn GmbH & Co. KG
Bedachungen
Am Bauhof 6 · 21698 Harsefeld
Tel. 0 41 64 / 48 81 · Fax 0 41 64 / 56 68
info@meier-bedachungen.de
www.meier-bedachungen.de

Wohngefühl von Weite und Freiheit

Außergewöhnliches Praxisbeispiel: Nach Einfamilienhaus-Umbau erstreckt sich der Wintergarten über zwei Etagen

Nach seinem Umbau präsentiert sich ein Einfamilienhaus in Ennigerloh (Kreis Warendorf im Münsterland) größer, offener und transparenter mit einem Wintergarten über zwei Etagen. Eine Wendeltreppe verbindet innen Erd- und Obergeschoss. Die Verglasung bis unter den Giebel scheint das Haus mit dem Garten zu vereinen. Das Esszimmer im Obergeschoss lädt mit seiner Aussicht zum Genießen ein.

Zweigeschossige offene Wohnlandschaft

Aus dem bestehenden Sommergarten auf einem Anbau des Hauses erschuf die Bauherrenfamilie eine zweigeschossige offene Wohnlandschaft. Vor dem Umbau ging es in den nicht isolierten Sommergarten über eine Außentreppe. Die Bauherren wünschten sich einen erweiterten, besser integrierten Wohnraum – und den freien Blick in die Gartenlandschaft.

Ganzjährig nutzbar durch Beschattung und Isolierung

Das Architekturbüro berücksichtigte bei seinem Konzept für einen zweistöckigen Wintergarten mehrere Wünsche: Die Treppe liegt nun innen, und beide Stockwerke sind tageslichtdurchflutet. An heißen Sommertagen spenden Einbauelemente Schatten, was das Überhitzen verhindert. Zudem ist der Wintergarten gut isoliert, sodass die Bewohner den neugewonnenen Wohnraum auch an kühlen Tagen nutzen können. Das Satteldach des Wohngebäudes wurde erweitert. An der Straßenseite reichen die Ziegel bis zur Hauswand. Zur Gartenseite ergänzt stattdessen der verglaste Wintergarten das Dach bis knapp unter den First.

Ausblick zu zwei Seiten und in den Himmel

Das Obergeschoss ermöglicht so den Ausblick zu zwei Seiten und in den Himmel – mit einer hohen Decke für das offene Wohngefühl von Weite und Freiheit. Der Raum im Erdgeschoss dient als Wohnzimmer mit direktem Zugang zum Garten. Die kompakte Wendeltreppe führt – wie ein offenes Treppenhaus – direkt an der Glasfassade entlang. Ein durchdachtes Lichtkonzept ergänzt die Gesamtkomposition in den Abendstunden.

Rote Alu-Raffstores und Überglas-Markise

Wenn die Sonne an heißen Tagen am Himmel entlangwandert, spenden rote Alu-Raffstores und eine Überglasmarkise Schatten. Gleichzeitig kühlt eine Split-Klimaanlage die Räume. In der kalten Jahreszeit ist der Wohnraum im Wintergarten dank Fußbodenheizung und einem hohen Wärmedämmstandard der Gläser ein komfortabler Entspannungsort.

Komplexes Projekt mit einem Jahr Bauzeit

Komplexe Arbeiten an einem Wintergarten mit Dacharbeiten brauchen Zeit – knapp ein Jahr hat das Projekt ab Baustart gebraucht. Sorgfältige Planung und gute Beratung sind im Vorfeld unerlässlich. Dazu gehört auch die Baugenehmigung – eine unumgängliche Formalität bei der Höhe des Umbaus. (akz-o)

▷ *Mehr Infos unter: Sonne-am-Haus.de.*

In Ennigerloh entstand ein Wintergarten über zwei Etagen mit verglastem Giebel: Erd- und Obergeschoss sind über eine Wendeltreppe verbunden.

Fotos: Sebastian Engels/ Sonne-am-Haus.de/akz-o

Bei zu viel Sonne spenden optisch ansprechende Alu-Raffstores und eine Überglasmarkise angenehmen Schatten.

Die großzügige Glasfront des Wintergartens eröffnet einen weiten Blick in die Natur, als ob sich Haus und Garten vereinen.

So geht Selbstversorgung nach Judith Rakers' Art

Tipps und Ausstattung für einen nachhaltigen Obst- und Gemüseanbau

Sie ist nicht nur eine bekannte und beliebte TV-Moderatorin, sondern auch eine leidenschaftliche Hobbygärtnerin: Judith Rakers teilt ihre Begeisterung für den eigenhändigen Obst- und Gemüseanbau gerne mit anderen und hat unter anderem mehrere Gartenbuch-Bestseller verfasst. Jetzt gibt sie ihre Erfahrungen mit dem erfolgreichen Homefarming weiter und hat zusammen mit dem niedersächsischen Gewächshaushersteller Hoklartherm eine exklusive und nachhaltige Kollektion zum Einstieg in die Selbstversorgung entwickelt.

Ein Hochbeet ermöglicht das bequeme, rückenschonende Gärtnern. Fotos: DJD/Hoklartherm

Homefarming im Gewächshaus

Hinter der Kooperation steht die Idee einer exklusiven und besonders nachhaltigen Produktlinie für den Garten. Die neuen Produkte werden von Hoklartherm in Deutschland produziert und vermeiden dadurch lange, internationale Transportwege. Stabilität und Qualität sind ebenso wichtig wie stilvolle Farbkombinationen und praktische Zusätze für ein nachhaltiges Gärtnern. Besonders charmant: Bei allen Produkten sind die Haustiere von Judith Rakers Namensgeber, was die Leidenschaft der Homefarming-Gründerin für das Thema zusätzlich unterstreicht. So sorgt etwa das Gewächshaus Jack für eine besonders lange Gemüsesaison. Denn das hochwertige 16 Millimeter starke ISO-Sicherheitsglas hält die Wärme des Tages deutlich länger im Gewächshaus als Standard-Verglasungen. Das Gewächshaus Lotti ist etwas leichter als Jack, aber ebenso ausreichend, um erfolgreich Gemüse unter Glas anzubauen. Zur Gewächshaus-Serie gehört zudem umfangreiches Zubehör, das farblich angepasst ist.

Ideen gibt's auch für den kleinen Garten und Balkon

Auch für den urbanen Raum oder kleinere Gärten gibt es passende Lösungen. Das kompakte Homefarming-Balkongewächshaus Luis etwa nimmt verhältnismäßig wenig Platz ein, bietet aber dennoch eine bemerkenswerte Grundfläche zum praktischen Gärtnern auf Balkon und Terrasse. Das optionale Pflanzregal ermöglicht zudem nicht nur die geschützte Anzucht von Gemüsepflanzen, sondern auch das sogenannte Vertical Farming: Gleich auf mehreren Ebenen können Salate und andere Gemüsesorten wachsen. Einen effektiven Schutz vor Schnecken, Wühlmäusen und Co. bietet das Hochbeet Charlie aus Lärchenholz. Der Frühbeetaufsatz Günter ist die passende Ergänzung, um Jungpflanzen zu schützen. Alle Produkte verbinden hohe Qualität und durchdachte Innovationen, die gemeinsam mit Judith Rakers entwickelt wurden. Die Kollektion ist etwa bei Hoklartherm, bei ausgewählten Handelspartnern und im Online-Shop von Judith Rakers auf www.homefarming.de erhältlich. Hier finden Gartenfreunde weitere Tipps sowie Bücher, Gartenartikel, Bio-Saatgut, Gewürze und Spiele für die ganze Familie. (DJD)

Gewächshäuser wie das Modell Lotti bieten alle Möglichkeiten, um erfolgreich Gemüse unter Glas anzubauen.

Der Einstieg in die Selbstversorgung: Ein eigenes Gewächshaus sorgt für eine besonders lange Gemüsesaison.

GERD HENNIG Zaunbau GmbH
Zäune und Tore vom Fachmann
Roll- und Sektional Tore · Antriebstechnik
Am Kampen 13 · 21726 Oldendorf
Telefon 0 41 44 / 78 35 · Fax 61 03 15
www.zaunbau-oldendorf.de

Selbst Strom erzeugen
CWS

StadeSolarDach – sonnige Aussichten für Ihre Stromrechnung
✓ Eigener Sonnenstrom ohne Anschaffungskosten
✓ Inkl. Planung, Installation, Versicherung, Wartung und Reparatur
✓ Konstante monatliche Pachtrate
Weitere Informationen finden Sie unter: www.stadesolardach.de
Telefon: (04141) 404 - 460
WhatsApp: (04141) 404 - 444
vertrieb@stadtwerke-stade.de
www.stadtwerke-stade.de
Stadtwerke Stade
Ihr Energiebündel vor Ort

Ästhetisch und dabei nachhaltig wohnen

Zeitlose Fliesentrends fürs Bad und den Wohnbereich – Großformatige Fliesen sorgen für optische Weite und ruhige Atmosphäre

Geradliniges Design und hochwertige Materialien stehen in der Innenarchitektur hoch im Kurs. Zugleich steigt das ökologische Bewusstsein – und der Wunsch, das eigene Zuhause nachhaltig zu gestalten. Perfekt zu diesen Anforderungen passen keramische Fliesen, die heute mit zeitlos schönen Oberflächen, harmonischen Farben und Dekoren sowie einer riesigen Auswahl an Formaten überzeugen können. Neben ihrer ästhetischen Qualität bieten Fliesen während der langjährigen Nutzung auch einen besonders hohen Komfort, wie Michael Hölker, Geschäftsführer des Bundesverbands Deutscher Baustoff-Fachhandel erläutert: „Fliesen bewahren ihre Schönheit über Jahrzehnte und sind dabei ausgesprochen unkompliziert und robust. Neben ihrer modernen Ästhetik sind keramische Oberflächen wohngesund und ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit. Wer Bodenfliesen mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung kombiniert, profitiert von einer besonders guten Wärmeleitung und damit einem besonders effizienten Heizsystem.“

Fast fugenlos und megaschön: XXL-Fliesen

Im modernen Baddesign, aber auch auf dem Boden sind heute großformatige Fliesen gefragt. Sie sorgen aufgrund ihres geringen Fugenanteils für optische Weite und eine ruhige Atmosphäre im Raum. Wer den Duschbereich fugenlos gestalten möchte, wählt Megaformate mit Kantenlängen von 1,20 mal 2,60 Metern – und bekleidet damit eine komplette Wandfläche. Im Wohnbereich vergrößern durchgängig verlegte, großformatige Bodenfliesen Räume visuell und erzielen eine architektonisch hochwertige, zurückhaltende Atmosphäre.

Aufgrund ihrer Vielfalt bieten Fliesen bei der gewünschten Bad-Optik viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Betonliebe, Holzlook und Naturstein-Eleganz

Beton- und Estrichoptiken zählen auch 2025 zu den Lieblingsoptiken bei Bodenfliesen, während die Fans klassischer Parkett- oder Dielenböden im Fach- und Baustoffhandel heute Holzdekore finden, die mit dreidimensional gemaserten Oberflächen absolut authentisch wirken. Im Segment der Natursteindekore können Bauherren und Sanierer heute aus einer riesigen Auswahl an naturgetreuen Nachbildungen schöpfen.

Unter www.deutsche-fliese.de finden sich Informationen rund um die Fliese; unter #faszinationfliese, der Social-Media-Kampagne der AG Fliese, finden sich weitere Flieseninspirationen.

Neue Lust auf Farbe und Dekore

Ob großflächiges Dschungelmotiv, glänzend-buntes Riemchen oder raffiniertes Vollformatdekor mit 3-D-Oberfläche: Im Bereich der Wand- und Dekorfliesen bieten die aktuellen Kollektionen eine bislang nicht gekannte Vielfalt. „Auf der Suche nach der stilistisch passenden Fliese empfiehlt es sich, sich zur Auswahl der optisch und funktional passenden Fliesen beim Fachhandel vor Ort beraten zu lassen“, so Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. (akz-o)

Im modernen Baddesign, aber auch auf dem Boden sind heute großformatige Fliesen gefragt.
Fotos: Deutsche Fliese/akz-o

Fliesen mit dreidimensional gemaserten Holzdekoren wirken absolut authentisch.

Beton- und Estrichoptiken zählen auch 2025 zu den Lieblingsoptiken bei Bodenfliesen.

Wer Bodenfliesen mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung kombiniert, profitiert von einer besonders guten Wärmeleitung.

Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie

WIR MACHEN DAS BAD!

© medienzentrum-stade.de

IN NUR 5 SCHRITTEN ZUM TRAUMBAD!

Mit einem Klick auf
www.badstudio-roendigs.de
sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten
Ihr Bad gestalten.

NEU Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem Bad-Budgetrechner ihr Traumbad.

400 m² Ausstellung
40 Musterbäder

1. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Ausstellung, oder rufen Sie uns einfach an.

2. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, notieren Ihre Wünsche und messen Ihr Bad aus.

3. Nun beginnt in unserem Büro die Vorplanung: Hier berechnen wir alle Kosten für Verlegematerial und Handwerkerleistungen. Das gilt für alle in Frage kommenden Handwerker wie z.B. Installateur, Fliesenleger, Elektriker, Maurer, Maler, Tischler, Zimmermann, Fensterbauer usw.

4. Nach der Kostenermittlung vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, möglichst mit Ihrem Partner, bei uns in der Ausstellung. Hier beginnt nun die eigentliche Planung und Beratung. In aller Ruhe suchen wir mit Ihnen alle Artikel aus und planen speziell nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen Ihr individuelles Badezimmer – auch barrierefrei. Wenn alles ausgesucht ist, bekommen Sie von uns sofort einen Festpreis für Ihr komplettes Traumbad.

5. Nach Ihrer positiven Entscheidung legen wir sogleich einen Einbautermin fest. Wir renovieren staubfrei mit Auslegung von Schutzvlies auf allen Laufwegen und Treppen. Für die Staubabsaugung benutzen wir einen Airclean (einen großen Staubsauger mit Wasserspülung), in Verbindung mit speziellen Staubschutztüren. Die komplette Renovierung, mit allen Gewerken, dauert je nach Größe des Bades ca. 6 bis 10 Arbeitstage und Sie haben nur einen Ansprechpartner.

Badstudio Röndigs GmbH und Co. KG • Carl-Benz-Straße 5 • 21684 Stade • Telefon 0 41 41 / 6 30 55

Alte Senffabrik wird zur Eventlocation

Neue Fenster und Türen sorgen für viel Tageslicht – Beispiel aus Düsseldorf: Den Charme des alten Gebäudes erhalten

Wohnen und Arbeiten lagen früher in Städten oft dicht beieinander. Während Geschäfte nach vorne zur Straße hin ausgerichtet waren, spielte sich das Arbeiten im Hinterhof ab. So war das auch in der Alten Senffabrik in Düsseldorf, in der Carl von der Heiden im 19. Jahrhundert seinen Radschläger-Senf produzierte. 2016 verkaufte der Urenkel des letzten Betreibers den ganzen Komplex. In dem zweistöckigen Backstein-Bau befindet sich heute eine Meeting- und Eventlocation, die urbanes Hinterhof-Flair im besten Sinn verströmt.

Senf, Essig und Steingut-Gefäße: Das alles befand sich einst in den Lagerräumen der Senffabrik. Fenster gab es nur wenige. „Eine der großen Herausforderung bestand darin, in dieser Lage für ausreichend Tageslicht zu sorgen“, sagt Theo Opgenorth, Fenster-Fachmann bei Frovin in Meerbusch-Osterath. „Trotzdem sollten sich zusätzliche Fenster und Türen harmonisch in das historische Ambiente einfügen.“

In der Alten Senffabrik in Düsseldorf befindet sich heute eine Meeting- und Eventlocation, die urbanes Hinterhof-Flair verströmt.
Fotos: Frovin

Für Helligkeit sorgen nicht nur die Fenster an der Außenseite. Auch durch den Patio fällt zusätzlich Licht von oben ein.

300 Quadratmeter auf zwei Etagen in Szene gesetzt

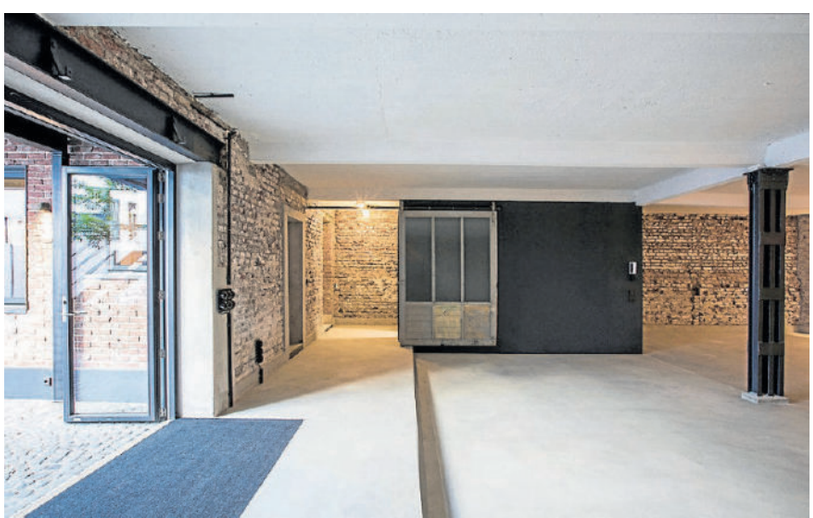
300 Quadratmeter auf zwei Etagen stehen zur Verfügung: Im Erdgeschoss dominiert ein großer Veranstaltungsraum für Meetings oder Präsentationen mit bis zu 30 Personen. „Dort sollte die historische Bausubstanz voll zur Geltung kommen“, so Opgenorth. Gezielt ausgerichtete Wandlampen setzen die Ziegelstein-Optik in Szene. Der alte Fabrikboden wurde beibehalten, auch der rostige Stützpfeiler in der Mitte der Alten Senffabrik ist noch zu sehen. Tageslicht fällt durch großflächige Festverglasungen ins Innere. Als bauliches Willkommen fungiert die große Falttür, Modell Lacuna von Frovin. Sie lässt sich bis zur Wand aufklappen, um bei Bedarf auch viele Besucher ohne Gedränge einzulassen.

Das Obergeschoss mit mehreren kleinen Räumen, Küche und Bad mutet im Vergleich dazu wie die Bel Etage des Hauses an. Für Helligkeit sorgen nicht nur die Fenster an der Außenseite, sondern vor allem ein Patio, durch den zusätzlich Licht von oben einfällt. Ein weiterer Clou ist die zweiteilige gläserne Klöntür am Eingang. Bei ihr lässt sich der obere Flügel extra öffnen. Dadurch ist sie wie gemacht für einen „Klönschnack“ in der Seminarpause, ohne dass im Winter zu viel Kälte einströmt.

Clever: Mix aus ein- und auswärts öffnenden Fenstern

In kleinen Räumen macht sich der Mix aus ein- und auswärts öffnenden Fenstern bezahlt. So wurden vereinzelt Hamburger Fenster eingebaut, die sich nach außen öffnen lassen und für Platzersparnis und mehr Lichteinfall sorgen. Die nach innen öffnenden Berliner Fenster sind sehr flexibel einsetzbar. Sie schaffen zudem einen Kompromiss zwischen schlanken Holzprofilen und verdeckten Beschlägen und den zeitgemäßen technischen Anforderungen (U-Wert 1,3). „Diese Fenster fügen sich gut in alte Häuser ein und stellen oft eine Lösung für unkonventionelle Einbausituationen dar“, sagt Opgenorth. „Insofern sind sie wie gemacht für eine behutsame, denkmalgerechte Sanierung.“ (pr-jäger)

Ein Clou ist die zweiteilige gläserne Klöntür am Eingang. Bei ihr lässt sich der obere Flügel extra öffnen.



Im Erdgeschoss dominiert ein großer Veranstaltungsraum für Meetings oder Präsentationen. Die große Falttür, Modell Lacuna von Frovin, lässt sich bis zur Wand öffnen.

Foto: Frovin/Lacuna

Der Charme des historischen Industriegebäudes sollte zur Geltung kommen. Auch der alte Industrieboden wurde beibehalten.

Gestalten mit Glas: Im Innenausbau eröffnet das Material vielfältige Möglichkeiten für helle und offene Wohnkonzepte.
Fotos: DJD/Uniglas

Eine offene Galerie mit viel Glas schafft einen lichtdurchfluteten, freundlichen Bereich.

Innenarchitektur mit viel Durchblick

Als Treppengeländer, Duschwand oder Raumteiler: Glas schafft im Innenausbau Weite und ein Gefühl von Leichtigkeit

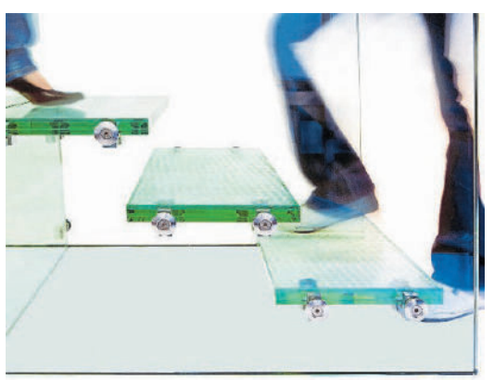
Wer sagt, dass Glas nur für Fenster da ist? Der Werkstoff hat auch in der modernen Innenarchitektur längst einen festen Platz gefunden. Wer Wohnräume offen, hell und modern gestalten möchte, hat mit Glas alle Freiheiten für einladende Bereiche mit attraktivem Design. Ob Treppengeländer, Duschwand oder Raumteiler – das Material ist überall dort gefragt, wo Licht, Leichtigkeit und Ästhetik zusammentreffen sollen.

Transparente Raumgestaltung mit Mehrwert

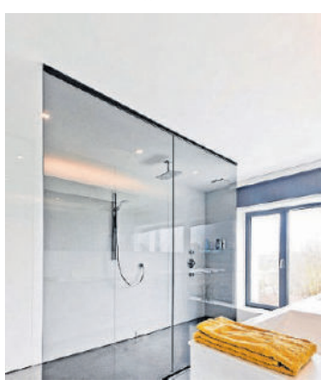
Helle, offene Wohnkonzepte sind beliebt – und Glas spielt dabei eine tragende Rolle. Es reflektiert Tageslicht, öffnet den Blick und verleiht auch kleineren Räumen eine großzügige Wirkung. Darüber hinaus ermöglicht es eine individuelle Gestaltung: Örtliche Fachbetriebe können Glaselemente wie Trennwände, Türen oder Treppen exakt nach Wunschmaß anfertigen und auf diese Weise individuelle Wohnideen verwirklichen. Besonders elegant wirkt zum Beispiel eine Galerie mit gläsernem Geländer oder einer durchsichtigen Brüstung. „Transparente Treppen scheinen förmlich im Raum zu schweben. Auch eine gläserne Balustrade stellt einen attraktiven Blickfang dar“, erklärt Stefan Wolter, technischer Leiter von Uniglas. Dabei kommt selbstverständlich die Sicherheit nicht zu kurz: Hochwertige Verbundsicherheitsgläser mit geprüfter Absturzsicherung machen die filigrane Optik alltagstauglich. Wer sich inspirieren lassen oder beraten lassen möchte, findet unter www.uniglas.de Fachpartner und weitere Planungshilfen.

Design trifft Hygiene: Glas im Badezimmer und in der Küche

Auch in Bad und Küche überzeugt Glas mit klaren Linien. So setzen zum Beispiel hochwertige Ganzglasduschen nicht nur stilvolle Akzente, sondern punkten auch durch einfache Pflege und Langlebigkeit. Das glatte Material ist besonders hygienisch und bleibt dauerhaft ansehnlich – ein Pluspunkt für moderne Wellnessbäder. In der Küche wiederum kann Glas sowohl funktional als auch dekorativ eingesetzt werden: als robuste, leicht zu reinigende Arbeitsplatte oder als edle Rückwand mit Wunschmotiv. Dabei muss Glas nicht immer durchsichtig sein. Durch Lackierungen, Sandstrahlung oder ornamentale Veredelungen entstehen ganz persönliche Designlösungen. Ob Schiebetüren, Rückwände oder Raumteiler: Mit Glas lässt sich jeder Wohnbereich individuell und stilvoll gestalten. (DJD)



Selbst als transparente Treppenstufen macht Glas eine gute Figur.



Im Bad bewährt sich Glas als Material für hygienische, barrierefreie und leicht zu reinigende Duschen.
Foto: DJD/Uniglas/Marc Sourbron

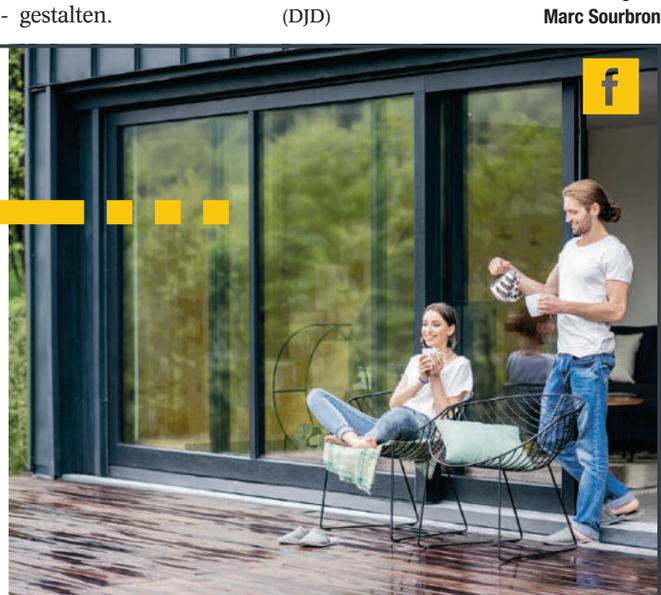
Anzeige

NACHHALTIG BAUEN
(WOHN) GESUND LEBEN

Seit über 15 Jahren bauen wir hochwertige Häuser zum garantierten Festpreis. Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, ist für uns ein besonderes Anliegen. Wir stehen für Nachhaltigkeit und Verantwortung und schaffen persönliche Lebensräume in innovativer Architektur.

Ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Reihenhaus oder Doppelhaus: Unsere Häuser werden individuell für jeden Bauherren geplant und umgesetzt – und das weitaus kostengünstiger, als oft erwartet!

Unsere Bauherren schätzen unsere Ideen, unseren Esprit und die absolute Termin- und Budgettreue. Als bodenständiges Familienunternehmen begleiten wir Sie von der Beratung und Planung bis zur Umsetzung ehrlich, fair und kompetent.



Bauwerk Stade | An'n Möhlendiek 10 | 21717 Fredenbeck
04149 9335 993 | www.bauwerk-stade.de

Bauwerk Stade
Bauunternehmen seit 2006

ELMERS METALLBAU
MEISTERBETRIEB
Produkte
· Tore · Geländer
· Zäune · Balkone
· Treppen · Fenstergitter
Gewerbestraße 10, 21644 Sauensiek
Tel.: 0 41 69 / 330 80 30
www.metallbau-elmers.de

Urlaub zu Hause: Hochwertige und gemütliche Loungemöbel werten den Außenbereich sichtbar auf.

Outdoor-Möbel: Lounge statt Liegestuhl

Hochwertige Sitzmöbel und schöne Essplätze zählen zu den Gartentrends 2025 – Moderne Flechtoptik gibt den Ton an

Mit bequemen Sitzmöbeln lässt sich der Lieblingsplatz im Grünen stilvoll einrichten.

Sommerzeit ist Gartenzeit: Bei Sonnenschein verlagert sich das Leben nach außen. Der eigene Garten wird zum Rückzugsort, zum Mittelpunkt für familiäre Begegnungen und zum Esszimmer unter freiem Himmel. Daher verwundert es nicht, dass die Anforderungen an die Gestaltung des Außenbereichs in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen sind. Gartenmöbel sollen längst nicht mehr nur funktional sein, sondern ebenso stilvoll und komfortabel wie das Mobiliar des Hauses – und dazu noch wetterfest sowie UV-beständig.

Einfach nur richtig schön chillen im Garten

Wackelige Liegestühle oder Klappsessel waren gestern. Stattdessen prägt Qualität die Trends für die Terrasse mit hochwertigen Materialien, klaren Formen und natürlichen Farbwelten. Ob großzügige Loungesofas oder stilvolle Dining-Sets: „Mit ansprechenden Möbeln wird der Außenbereich immer stärker zur Verlängerung des Wohnzimmers“, erklärt Jörg Sommer, Geschäftsführer von 4 Seasons Outdoor GmbH. Dabei erfreuen sich modulare Systeme großer Beliebtheit, da sie flexible Arrangements ermöglichen – vom kompakten Zwei-Sitzer bis zur großzügigen Wohnlandschaft mit Platz für Familie und Gäste.

Gefragt sind zudem langlebige Materialien, die sowohl optisch ansprechend als auch pflegeleicht sind. Ein Beispiel dafür sind sogenannte Rope-Gewebe: Sie verleihen Sesseln und Sofas eine moderne Flechtoptik und punkten gleichzeitig mit Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Kombiniert mit Outdoor-Teppichen, bequemen Polstern und harmonisch abgestimmten Accessoires, entsteht ein exklusives Ambiente.

Fine Dining unter freiem Himmel

Auch der Essbereich unter freiem Himmel wird durchdacht gestaltet. Ergonomisch perfekt geformte Stühle und großzügige Tische sorgen für Wohnlichkeit und Komfort. Dabei steht nicht nur das Design im Vordergrund, sondern auch das haptische Erlebnis – angenehme Stoffe, komfortable Sitzkissen und durchdachte Details laden dazu ein, den Aufenthalt im Grünen zu verlängern. Die neuen Kollektionen beispielsweise unter www.4seasonsoutdoor.de zeigen, wie stilvoll und langlebig moderne Outdoor-Möbel sein können. Mit wetterfesten Werkstoffen wie Aluminium, Edelstahl, Teakholz und hochwertigem Polyrattan entstehen Lifestyle-Produkte, die Wind und Wetter trotzen – und das ganzjährig. (DJD)

Natürliche Farben und hochwertige Materialien liegen im Trend für den Außenbereich.

Foto: DJD/4 Seasons Outdoor/CEES-WEVERS

An einem eleganten Esstisch im Freien nehmen Familie und Gäste gerne Platz.

Fotos: DJD/4 Seasons Outdoor

Für den Außenbereich sollten Bauherren Fliesen wählen, die seitens des Herstellers als frostbeständig deklariert sind und über eine ausreichende Rutschhemmung verfügen. Foto: Interbau-Blink/ Deutsche Fliese/akz-o

BUCK NATURSTEIN DESIGN
Natursteine
sind unsere Leidenschaft
www.natursteindesign-buck.de
Fensterbänke · Außeneingänge · Treppen
Küchenarbeitsplatten · Waschtische · u.v.m.
Im Sande 94 · 21698 Harsefeld · Tel.: 0 41 64 / 35 35

Der Terrassentrend: Outdoorfliese

Ästhetisch, funktional und nachhaltig: Betonflair, zeitloser Natursteinlook oder naturnahe Holzdekore sind gefragt

Bei höheren Temperaturen sind Terrasse und Balkon bevorzugte Lieblingsorte, um sich zu erholen oder gesellige Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. So setzen Bauherren bei der Terrassengestaltung auf ansprechendes Design und hochwertige Materialien, die mit wenig Pflegeaufwand viele Jahre den Anforderungen unter freiem Himmel genügen. Dies gilt besonders für die Wahl des Terrassenbelags – der buchstäblich 365 Tage im Jahr Sonne, Nässe und Umwelteinflüssen trotzen muss. Keramik überzeugt dabei ästhetisch und funktional: Ihre dicht geschlossene Oberfläche ist kratzfest und fleckbeständig, Moos und Algen können sich erst gar nicht festsetzen. Auch die unkomplizierte Reinigung von Outdoorfliesen weiß jeder zu schätzen, der das turbulente Familienleben mit Kindern oder Hunden ausgiebig genießen und nicht laufend putzen, renovieren oder ölen möchte.

Bauherren setzen bei der Terrassengestaltung auf ansprechendes Design und hochwertige Materialien.

Foto: Foto: Gepadi/Deutsche Fliese/akz-o

In puncto Design bieten die aktuellen Outdoor-Kollektionen, die auf naturnahe, lebendige Oberflächen setzen, Wohlfühl-Flair – ganz gleich, ob Betonflair, zeitloser Natursteinlook oder naturnahe Holzdekore gefragt sind. „Für den Außenbereich sollten Bauherren Fliesen wählen, die seitens des Herstellers als frostbeständig deklariert sind und über eine ausreichende Rutschhemmung verfügen“, empfiehlt Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. Neben sogenannten „Spaltplatten“ ist Feinsteinzeug das Material der Wahl für den Einsatz im Freien. Sehr stabil und belastbar sind die neuen Outdoor-Platten in 20-Millimeter-Stärke – die sowohl fest, als auch lose verlegt werden können.

Ein Kleinod der Gemütlichkeit: Eine Outdoorküche ist ein herrlicher Platz im Sommer. Nur: Alles – von der Fliese bis zur Küchenzeile – muss witterungsbeständig sein. Foto: Jasba/Deutsche Fliese/akz-o

Auf Dauer haltbare Terrassen erfordern Profi-Verlegung

Terrassenflächen sind die am stärksten beanspruchten Bodenflächen in einem Einfamilienhaus und müssen extremen Temperaturschwankungen sowie Witterungseinflüssen widerstehen. Deshalb stellt ein langlebiger Fliesenbelag eine wertsteigernde Investition in eine Immobilie dar, sofern die bedarfsgerechte Planung sowie die Ausführung durch einen Fachmann erfolgen, wie Markus Ramrath vom Fachverband Fliesen und Naturstein erläutert: „Vom Aufbau der Unterkonstruktion über die Ausbildung des vorgeschriebenen Gefälles bis zur fachgerechten Verlegung mit bewährten Verlegematerialien sorgen qualifizierte Meisterbetriebe für dauerhaft schöne und pflegeleichte Terrassen. Zudem berät der Verlegeprofi fundiert zur Auswahl der Fliesen bezüglich Größe, Stärke und des Verlegemusters.“

Nicht nur im, sondern auch um den Pool herum setzt die Fliese Akzente. Foto: Agrob Buchtal/Deutsche Fliese/akz-o

Unter: www.deutsche-fliese.de finden sich weitere Informationen und Inspirationen sowie eine bundesweite Fachverlegersuche. (akz-o)

Der Kreativität beim Verlegen der Outdoorfliesen sind keine Grenzen gesetzt. So lassen sich auch interessante Muster erstellen.

Foto: Ströher/Deutsche Fliese/akz-o

Das perfekte Wohlfühlhaus aus Holz

Angenehmes Wohnklima: Zimmerei und Tischlerei Hölting aus Burweg erfüllt Zuhause-Träume in Holzrahmenbauweise

Stein auf Stein – oder lieber Holz? Bauherrinnen und Bauherren bleibt bei der Entscheidung, aus welchem Baustoff ihr künftiges Heim bestehen soll, die Qual der Wahl. Fällt diese Wahl auf ein mit Holz erbautes Haus, wartet auf die Kunden mit der „Holzrahmenbauweise“ einiges an Vorteilen gegenüber dem traditionellen Haus aus Stein. Für Dirk Holthusen, Geschäftsführer der M. Hölting GmbH – Zimmerei – Tischlerei in Burweg, liegen diese Vorteile klar auf der Hand: „Der Baustoff Holz verleiht jedem Haus ein gesundes und behagliches Raumklima, der Holzrahmenbau ist ökologisch wie auch ökonomisch gesehen weit mehr als nur eine Alternative“, erklärt der Experte bei allen Fragen rund um den Holzrahmenbau, den die Firma für Kunden im Landkreis Stade und darüber hinaus im Elbe-Weser-Dreieck sowie im Hamburger Raum anbietet.

In Sachen Werterhalt und Langlebigkeit keine Abstriche

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Holzrahmenbauhäuser in Sachen Werterhalt und Langlebigkeit anderen Bauweisen in nichts nachstehen. Viele, über mehrere Jahrhunderte gut erhaltene Gebäude bestätigen diese These. Auch das Brandrisiko ist in Holzhäusern nicht größer als im Haus aus Stein. Die Entstehung und die gefährlichen „ersten 15 Minuten“ eines Brandes hängen in erster Linie vom Innenausbau und von der Möblierung ab, der Brandschutz ist deshalb der gleiche wie in jedem Haus – sollte jedoch auf keinen Fall vernachlässigt werden.

In der trockenen Werkhalle schon baustellenfertig vorbereitet: Die Seitenwände warten auf ihre Montage beim Kunden vor Ort.

Fotos: M. Hölting GmbH

Am Anfang eines jeden von Hölting gebauten Hauses steht die Fertigung der erforderlichen Holzelemente, die im Trockenen in der Halle vorgefertigt werden. Der Zuschnitt der Hölzer erfolgt in der „Abbundanlage“. In dieser hochpräzisen, automatischen Holzschnittanlage werden die zu bearbeitenden Holzteile nach dem Schneiden mittels eines Computerprogramms markiert und nach dem entsprechenden Eingabebefehl sortiert. „Die Technik hat längst Einzug ins Handwerk gehalten und erleichtert die Arbeit in hohem Maße“, erklärt der Fachmann. Auch die Isolierung erfolgt noch vor Ort in der Werkstatt, außerdem können Fenster und Türen bereits vormontiert werden, bevor sich die Wandelemente und der Dachstuhl mit dem Lkw auf die Reise an ihren künftigen Standort machen. Die Montage dauert in der Regel drei bis vier Tage.

> **„Der Baustoff Holz verleiht jedem Haus ein gesundes und behagliches Raumklima, der Holzrahmenbau ist ökologisch wie auch ökonomisch gesehen weit mehr als nur eine Alternative.“**
>
> **Dirk Holthusen, Geschäftsführer der M. Hölting GmbH**

Soll die Verblendung mit Stein oder mittels einer Holzverschalung erfolgen? Auch diese Entscheidung bleibt den künftigen Bewohnern überlassen und richtet sich nach deren persönlichen Vorlieben.

Auf den Bezug ihres neuen Hauses müssen sie dank der termingerechten, individuell berechneten Herstellung, Lieferung und der kurzen Bau- und Montagezeit nicht lange warten. Und die Vorteile der Holzrahmenbauweise liegen auf der Hand: Höchste Zertifizierung, trockene Bauweise mit garantiert gutem Raumklima von Anfang an, nachhaltige Baustoffauswahl des nachwachsenden Rohstoffes Holz, großer Wohnkomfort durch optimalen Wärmeschutz, freie Gestaltungsmöglichkeiten, gewährleisteter Schallschutz oder geringere Gebäudelasten sprechen eine deutliche Sprache. „Der Holzrahmenbau ist attraktiv und weit mehr als nur eine Alternative“, sagt Dirk Holthusen. (ris)

▷ *M. Hölting GmbH – Zimmerei – Tischlerei*
Tel. 0 41 44/ 23 89 70
info@bauaufholz.de
www.bauaufholz.de

„Die Technik hat längst Einzug ins Handwerk gehalten und erleichtert die Arbeit in hohem Maße“, erläutert Dirk Holthusen. Die hochpräzise „Abbundanlage“ erledigt den Zuschnitt vollautomatisch.

AUS ALT MACHEN WIR NEU!
SCHOLZ Raumgestaltung

IHRE TREPPE WIRD MIT UNS EIN VOLLER ERFOLG.
SPRECHEN SIE UNS AN.
#BUYLOCAL
NACHHER
VORHER

STADE
ALTLÄNDER STR. 16
TEL 04141 / 92 78 0
BUXTEHUDE
HARBURGER STR. 84
TEL 04161 / 64 55 0

Holzrahmenbau
kurze Bauzeit · trockene Bauweise · hohe Wärmedämmung
Der Baustoff Holz verleiht jedem Haus ein gesundes und behagliches Raumklima. Wir verfügen über ein langjähriges Know-How im Holzrahmenbau. Eine individuelle Ausführung nach den aktuellen DIN-Normen können wir Ihnen garantieren.
Ökologisch und ökonomisch – der Holzrahmenbau ist mehr als eine Alternative. Und wie gemacht für anteilige Eigenleistung!
Wir beraten Sie gern!
HÖLTING
ZIMMEREI | TISCHLEREI
Blaue Straße 16 · 21709 Burweg
Telefon 04144-238970 · www.bau-auf-holz.de

Das Potenzial im „Oberstübchen“ nutzen

So gewinnt man beim Dachgeschossausbau attraktive Räume – Tageslicht und gute Isolierung als wichtige Ziele bedenken

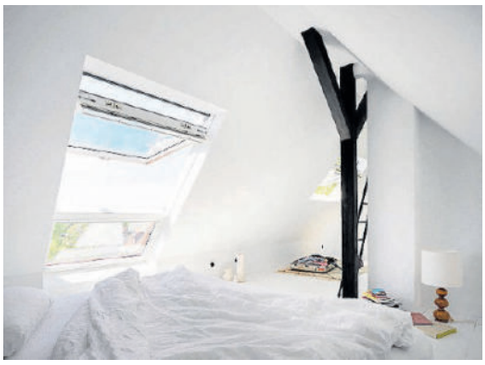
Abstellfläche, Ausbaureserve oder Trockenboden – unter vielen Dächern liegt noch ungenutztes Potenzial für zusätzliche Wohnfläche. Die lässt sich relativ kostengünstig mit dem Ausbau des Dachbodens erschließen. Damit attraktiver Wohnraum entsteht, sind eine gute Tageslichtversorgung und das Sicherstellen ganzjährig angenehmer Temperaturen entscheidend.

Ein Dachgeschossausbau bietet eine relativ einfache Möglichkeit, zusätzliche attraktive Wohnfläche zu erschließen.

Fotos: Velux/akz-o

Drei relevante Aspekte für viel Tageslicht

Die drei wesentlichen Optionen für den Tageslichteinfall sind Fassadenfenster auf der Giebelseite sowie Gauben und Dachfenster in der Schräge. Wird viel Stellfläche für Möbel benötigt, sollte man die Giebelseite dafür nutzen und dort kein Fenster einplanen. Denn meist steht nur eine weitere Wand ohne Schräge zur Verfügung, an der man auch höhere Möbelstücke platzieren kann. Auch das Budget gilt es zu berücksichtigen: So ist eine Gaube durch den baulichen Aufwand in der Regel teurer als ein Dachfenster. Letzteres bietet zudem den Vorteil, dass es durch die schräge Positionierung in der Dachfläche bis zu dreimal mehr Tageslicht in den Raum lässt als ein Fassadenfenster oder eine Gaube.



Einschlafen mit Blick in den Sternenhimmel – ein Traum, der mit einem Dachgeschossausbau Wirklichkeit werden kann.

Bei richtiger Isolierung auch im Sommer kühl

Bedenken, dass damit auch die Temperaturen im Sommer deutlich stärker in der Wohnung steigen, kann Diplom-Ingenieurin Christina Brunner vom Dachfenster-Experten Velux ausräumen: „Wer von Beginn an richtig plant, muss keine Sorgen vor einem tropischen Sommer haben. Wichtig ist es, beim Fenster wie beim Dach auf gute Wärmedämmwerte zu achten. Denn sie verhindern nicht nur im Winter Wärmeverluste, sondern auch ein Aufheizen des Dachraums im Sommer.“ Wer zudem noch Fenster auf unterschiedlichen Seiten des Dachgeschosses platziert, kann dank Querlüftung deutlich schneller über den Tag erwärmte Luft gegen frische, kühle Abendluft austauschen. Zusätzlich empfiehlt Brunner, einen Hitzeschutz wie den Rollladen zu installieren, der allein schon den Temperaturanstieg um circa fünf Grad Celsius verringern kann.

Folglich muss man sich auch nicht scheuen, auf größere Fensterlösungen zu setzen. Kombinationen von zwei Dachfenstern nebeneinander schaffen ein deutlich offeneres Raumgefühl. Bodentiefe Dachfenster ermöglichen etwa auch Kind, Katze oder Hund den Ausblick nach draußen – und der macht das Leben im Dachgeschoss schließlich zu etwas Besonderem. Unter velux.de/konfigurator vermittelt ein Planungs-Tool einen ersten Eindruck über unterschiedliche Dachfenster-Lösungen und deren Kosten.

(akz-o)

Wo vorher nur Abstellfläche für Ausrangiertes war, ist ein lichtdurchflutetes Homeoffice entstanden.

Sommer birgt latentes Schimmelrisiko

Vor allem im Keller: Der richtige Wandanstrich kann vorbeugen und neutralisiert Gerüche – Naturkalk kann hier punkten

Die größte Gefahr von Schimmelbildung lauert in der kalten Jahreszeit bei ungenügendem Heizen. Sollte man meinen. Doch auch der Sommer birgt ein nicht zu unterschätzendes Schimmelrisiko. Vor allem im Keller, wenn durch fast unvermeidliches fehlerhaftes Lüften die warme Luft auf die kühlen Wände trifft und dort kondensiert, entstehen die Lieblingsbedingungen der schädlichen Pilzsporen. Doch mit dem richtigen Anstrich kann man weitgehend vorbeugen.

Früher muffiges Gewölbe, jetzt behaglicher Saunakeller: Naturkalk an den Wänden hilft, dass der Schimmel außen vor bleibt. Foto: Haga/Heinrich Wüllrich

In den kühlen Nacht- und Morgenstunden lüften

„Grundsätzlich sollte man an heißen Tagen nur in den kühleren Nacht- und Morgenstunden lüften und die Fenster tagsüber geschlossen lassen, um den Temperaturunterschied so gering wie möglich zu halten“, so Thomas Bühler vom Naturbaustoffhersteller Haga. Doch in der Praxis ist das oft kaum möglich. „Wer möchte schon Einbrechern den roten Teppich ausrollen?“

Auch der Sommer birgt ein nicht zu unterschätzendes Schimmelrisiko. Vor allem im Keller, wenn durch fehlerhaftes Lüften die warme Luft auf die kühlen Wände trifft und dort kondensiert. Foto: Haga

Hilfreich ist auf jeden Fall ein Wandanstrich mit Naturkalk, der über zwei starke Trümpfe zur Schimmelvorbeugung verfügt. Er kann zum einen – anders als glatte synthetische Anstriche – Wasser aufnehmen, wieder abgeben und somit den unerwünschten Feuchtefilm auf der Wand verhindern. Durch diese Diffusion werden auch Gerüche neutralisiert – ein in Kellern durchaus erfreulicher Nebeneffekt. Überstrapazieren sollte man die Fähigkeit zur Feuchteregulierung aber nicht. „Die warme, feuchte Luft nach Möglichkeit dauerhaft von den kühlen Wänden fernzuhalten, ist oberstes Gebot“, so Bühler. Und: Kalk ist mit einem pH-Wert von bis zu 13 so stark alkalisch, dass Schimmelsporen und Bakterien auf der Oberfläche kaum eine Überlebenschance haben.

Nützlich gegen Staub: Kalk ist antistatisch

Von einer weiteren nützlichen Eigenschaft des Kalks profitieren vor allem oft sehr staubige reine Nutzkeller: Kalk ist antistatisch. Staub, Schmutz und andere Kleinstpartikel können sich nur schwer an den Wänden ablagern. Dieser Effekt beruht auf chemischen Prozessen. Löschkalk nimmt beim Abbinden in einem lang anhaltenden Prozess Kohlendioxid auf. Bei diesem Nachhärten bilden sich immer wieder feine kristalline Schutzschichten. Dieses komplexe Wechselspiel zwischen Löschkalk und CO_2 geht mit einer Selbstreinigung der Oberfläche einher. Die Wände bleiben so über Jahre frischer und sauberer. Das zahlt sich vor allem bei für Keller häufig bevorzugten weißen Anstrichen aus. „Durch die Reinheit und Feinheit des Alpennaturkalks erreichen Haga-Kalkfarben eine hohe Deckkraft, daher können wir sogar gänzlich auf das umstrittene Titanweiß verzichten“, so Bühler.

Naturkalkputze auch zur farbigen Wandgestaltung

Wer seine Kellerräume als Wohnbereich oder Hobbyraum nutzt, kann auch auf Naturkalkputze zurückgreifen. Sie erlauben anspruchsvolle Gestaltungstechniken und können – wie auch die Wandfarben – mit natürlichen Pigmenten oder Vollton- und Abtönfarben in allen Farbtönen eingefärbt werden. Sowohl Kalkfarben als auch -putze sind aufgrund des hohen pH-Wertes nach Herstellerangaben ohne chemische Konservierungsmittel circa ein Jahr haltbar. (pr-jäger)

Wandanstriche aus Naturkalk spielen zwei Trümpfe gegen den Schimmel aus: die Feuchteregulierung und ein pH-Wert von bis zu 13, der den Sporen die Lebensgrundlage entzieht. Foto: Haga

Vom Durchgang zum Lieblingsort

So einfach lässt sich der Flur mit kreativer Gestaltung optisch aufwerten

Der Flur führt in vielen Wohnungen ein Schattendesign. Dabei sollte gerade der Eingang als Visitenkarte des Zuhauses doch besonders einladend wirken. Eine Verwandlung erfordert nicht viel Aufwand, sondern lediglich etwas Kreativität. Für frischen Wind im Flur sorgt beispielsweise der angesagte Einrichtungstrend Blue Fusion: Sanfte Blautöne, kombiniert mit modernen Materialien wie Chrom oder Metall, schaffen ein wohnliches Ambiente. Mit Lieblingsfotos in verschiedenen Formaten und Rahmungen, die man etwa unter www.cewe.de ganz einfach gestalten kann, entsteht eine persönliche Note. Für einen Schlüsselmoment sorgt ein Do-it-yourself-Schlüsselbrett: Die Basis bildet ein individuelles Foto auf Holz, das man etwa in der kostenfreien Fotowelt-Software von Cewe gestalten kann. (DJD)

Der Flur kann mehr: Mit Blautönen erhält der Eingangsbereich eine helle, freundliche Ausstrahlung.

Geschmückt mit eigenen Fotos, wird ein altes Surfbrett zum originellen Einrichtungsgegenstand.

Mit dem persönlichen Lieblingsfoto wird das Schlüsselbrett zum trendigen Deko-Element. Fotos: DJD/Cewe

Neubau? Mittendrin statt nur dabei!

**Mitten in Jork,
mitten im Alten Land.**

Sichern Sie sich jetzt 1 von 35 Grundstücken direkt in Jork! Ab 500 m² für Einzel- oder Doppelhaus. Baubeginn ca. November 2025.

Jetzt Kontakt aufnehmen!

IDB

IDB mbH & Co. Stade-Altes Land KG
Jens Willbrandt
Tel. +49 4141 490-544
E-Mail idb-stade@ewetel.net

Sparkasse
Stade-Altes Land

Vom Baugrundstück sind es nur wenige Meter zum Bahngleis. Wegen der hohen Schallschutzanforderungen sagten Bauunternehmen reihenweise ab.
Fotos: Dennert Massivhaus

Herausforderung: Hausbau an Bahnlinie

Mit Fertigwänden aus Beton hohe Schallschutzvorgaben erfüllt – Junges Paar aus der Nähe von München erfüllte sich Traum

Direkt an der Bahnstrecke nach München und in der Einflugschneise des Münchner Flughafens erfüllte sich ein junges Freisinger Bauherren-Paar den Traum vom Eigenheim. Dabei wäre das Projekt beinahe an der Lärmbelastung von bis zu 86 Dezibel gescheitert.

Denn es hagelte reihenweise Absagen von Bauunternehmen. Niemand konnte die hohen Schallschutz-Anforderungen des Bauamtes erfüllen. Einzig Dennert Massivhaus aus dem oberfränkischen Schlüsselfeld traute sich dieses Projekt zu. Das Unternehmen erstellt Gebäudehüllen in Beton-Fertigbauweise nach individuellen Plänen: Wandelemente, Decken, Dach und Treppe werden im Werk zu 99 Prozent vorproduziert. Innenausbau und Haustechnik sind bei den Dennert-Alfa-Häusern dann wieder Sache des Bauherrn.

Hausbau mit Hindernissen. Schon die Anlieferung der Bauteile über die schmale Zufahrt war Präzisionsarbeit. Die Lärmbelastung von bis zu 86 Dezibel hätte das Hausbauprojekt fast zum Scheitern gebracht.

Beton lässt Schallwellen zuverlässig abprallen

„Beton ist ein massiver und schwerer Baustoff mit einer hohen Rohdichte“, erläutert Prokurist Holger Kühne. „Das Material eignet sich daher besonders für den Lärmschutz und kann in hohem Maß verhindern, dass Schallwellen die Wände durchdringen.“

In diesem Fall fielen die Wände deutlich stärker aus als sonst: Statt der üblichen 17,5 Zentimeter hat der Wandaufbau eine Stärke von 21, in manchen Bereichen sogar von 24 Zentimetern. Hinzu kommt eine 20 Zentimeter dicke Dämmung aus sogenanntem elastifiziertem Polystyrol (EPS). Durch diesen Wandaufbau sowie die Anordnung der Räume und der Planung des Fensterzuschnittes konnte der Einbau von kostenintensiven Fenstern und Kastenfenstern der Schallschutzklasse 5 oder 6 verhindert werden.

Mit dieser Kombination baulicher Maßnahmen gelang es, den Geräuschpegel im Haus auf das nach DIN 4109 erforderliche Maß zu reduzieren. Wenn alle Fenster geschlossen sind, sind vorbeifahrende Züge kaum noch zu hören. Damit Schallschutz und Wärmedämmung garantiert die versprochene Wirkung entfalten, müssen die Wandelemente millimetergenau justiert und sorgfältig miteinander verbunden werden. Dafür setzt Dennert auf eigene, perfekt aufeinander eingespielte Montage-Teams.

Die Wandteile werden auf die Mörtelschicht gesetzt und präzise ausgerichtet.

Der Rohbau vor Ort war in drei Tagen erledigt: Am ersten Tag entstanden Wände und Decke fürs Erdgeschoss, am zweiten die obere Etage. Zuletzt kam das Dach, das gleich anschließend gedeckt wurde.

Nach abgeschlossenem Innenausbau konnte das Paar schon bald das neue Eigenheim mit seinen insgesamt 130 Quadratmetern Wohnfläche beziehen. „Wir sind heilfroh, dass es mit Beton-Fertigelementen schallschutztechnisch möglich war, in so einer extremen Lage zu bauen“.

(pr-jaeger)

Los geht’s: Die ersten Fertigteil-Wandelemente werden auf die Bodenplatte gehievt. Wegen der engen Platzverhältnisse brauchte man einen kleineren Kran als üblich.

Die Fixierung der Wandelemente an der Bodenplatte erfolgt über sogenannte „Böcke“.

Am dritten und letzten Montagetag kam das Dach, das mit einer 22 Zentimeter starken Dämmung versehen ist.

Diese Isolierung wird im Brandfall nicht zur Falle

Vorbeugender Brandschutz: Cellulosedämmung ist „schwer entflammbar“

Der Brandschutz bei Dämmungen wird aufgrund einzelner Brandereignisse in den vergangenen Jahren immer wieder kontrovers diskutiert. Fakt ist: Dämmstoffe spielen eine wichtige Rolle bei der Brandausbreitung, der Brandbekämpfung und den Brandauswirkungen.

Auf Nummer sicher gehen Bauherren, die sich für eine Climacell-Cellulosedämmung entscheiden. Mit ihrem sehr guten Brandverhalten erfüllt sie bei fachgerechtem Einbau alle Anforderungen an eine Brandschutzdämmung. Dementsprechend wird die Climacell Cellulosedämmung nach DIN EN 13501-1:2018 in die Klasse B-s2, d0 eingestuft. „ B“ beschreibt dabei das Brandverhalten, „S2“ das Glimmverhalten und „d0“ das Abtropfverhalten. Der Dämmstoff ist nicht nur schwer entflammbar, er entwickelt im Brandfall auch keine hochgiftigen, lebensbedrohlichen Rauchgase. Zudem fällt oder tropft er bei starker Hitzeeinwirkung nicht von der Fassade ab. Der Brandausbreitung wird damit aktiv entgegengewirkt, was wertvolle Zeit für Rettungsmaßnahmen schafft.

Der Grund dafür liegt in der Struktur des Naturmaterials, wie Marcel Bailey, Geschäftsführer des Herstellers CWA Cellulose Werk Angelbachtal, erklärt: „Zum einen sind in der Cellulose Wasserkristalle gebunden, die unter Hitzeeinwirkung freigesetzt werden. Das hat eine kühlende und löschende Wirkung. Zum anderen bildet sich bei Kontakt mit Feuer auf der Oberfläche eine sperrende Schicht aus Kohle, die die tieferliegenden Celluloseschichten schützt. Zusammen mit der luftdichten Anordnung der Cellulosefasern wird die Sauerstoffzufuhr verhindert – das Feuer erhält weniger Nahrung und brennt nicht weiter.“

Die hohe Luftdichtheit bildet übrigens auch die Basis für den hervorragenden Kälte- und Hitzeschutz, den das ökologische Dämmmaterial bietet. Während es im Winter wohlig warm im Haus bleibt, wird die sommerliche Hitze zuverlässig ausgesperrt. (pr-jaeger

Das Einbringen des Cellulose-Dämmmaterials geht schnell und unkompliziert.

Cellulose bietet hervorragenden Kälte- und Hitzeschutz (hier: Dämmung der oberen Geschossdecke). Im Winter bleibt es wohlig warm, im Sommer wird die Hitze ausgesperrt. Foto:s Climacell

Dämmstoffe spielen beim Brandschutz eine wichtige Rolle. Climacell Cellulosedämmung wurde als „schwer entflammbar“ eingestuft. Die luftdichte Anordnung der Cellulosefasern verhindert die Sauerstoffzufuhr. Das Feuer erhält weniger Nahrung und brennt nicht weiter.

MÜGGE
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Seit über 40 Jahren mit Sachverstand im Hochbau.
Verkehrswertgutachten
Schadengutachten
Beweissicherung
Thuner Straße 118 · 21680 Stade · Telefon: 0 41 41 / 86 05 37
Internet: www.baugutachter-stade.de

Wild und verführerisch: „Alpinus White“ in authentischer Natursteinoptik verleiht jeder Küche eine raffinierte Note. Foto: epr/Tile of Spain/Xtone Porcelanosa

Die designstarke Fliesenserie „Nero Zimbabwe“ eignet sich optimal für Küchenarbeitsplatten und Möbelverkleidungen. Foto: epr/Tile of Spain/Coverlamw Top by Grespania)

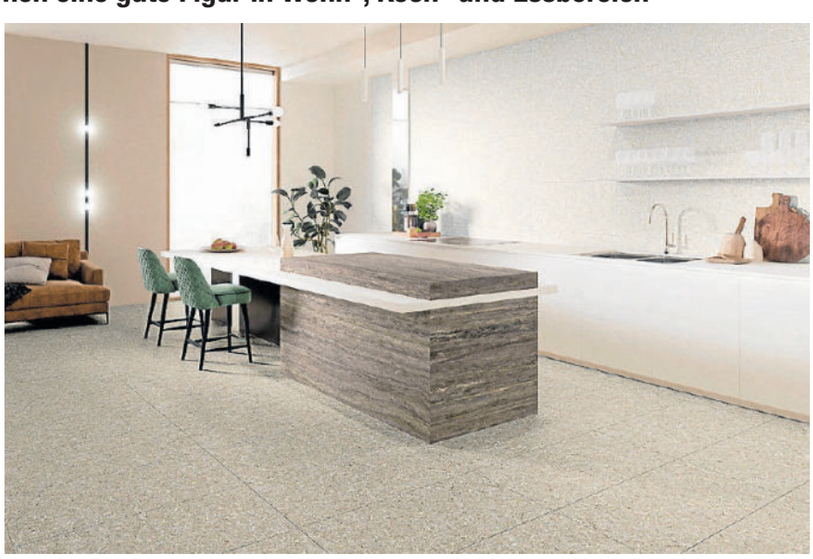
So edel wie echter Marmor und dabei besonders pflegeleicht: die Keramikkollektion „Syrac“ von Arklam. Foto: epr/Tile of Spain/Arklam

HARTLEF BODENBELÄGE
„Unsere Produkte und Leistungen“
• Designbeläge
• Linoleum
• Teppichböden
• Kautschukbeläge
• Kunststoffbeläge
• Parkettböden
• Sanierung von Parkettböden
und vieles mehr ...
Besuchen Sie uns gerne in unserer großzügigen Ausstellung.
Schmiedestraße 10 • 21709 Himmelpforten
Tel. 0 41 44 / 32 78 • E-Mail: hartlef@t-online.de
www.stade-bodenbelaege.de

Kantig, kernig, Keramik

Spanische Fliesen machen eine gute Figur in Wohn-, Koch- und Essbereich

Modernes Wohnen zeichnet sich durch fließende Übergänge aus. Vor allem der Wohn-, Koch- und Essbereich ist meist offen und großzügig gestaltet – ohne Türen und trennende Wände, dafür mit viel Platz für geselliges Beisammensein. Für ein harmonisches Gesamtbild ist es sinnvoll, in allen Bereichen das gleiche Material zu verwenden. Die optimale Wahl sind spanische Keramikfliesen. Sie sind nicht nur in unzähligen attraktiven Farben und Formaten erhältlich, sondern überzeugen auch durch vielfältige Materialeigenschaften, die gerade in der Küche zum Tragen kommen. Denn wo geschnippelt und gekocht wird, müssen hygienische Bedingungen herrschen. Für Keramikfliesen aus Spanien ein Kinderspiel, schließlich sind sie äußerst pflegeleicht:



Charmant: „Track“ von Apavisa. Die Fliesen machen als Wand- und Bodenbelag eine Top-Figur. In der Küche und überall sonst. Foto: epr/Tile of Spain/Apavisa

Reinigung: Wasser und ein paar Tropfen Spülmittel

Wasser und ein paar Tropfen Spülmittel genügen, um Fett und andere Flecken rückstandslos zu entfernen. Das Feinsteinzeug eignet sich nicht nur hervorragend als Wand- und Bodenbelag oder als Möbelverkleidung, sondern macht auch als Arbeitsplatte eine gute Figur. Dank der stark verdichteten, kratzfesten Oberfläche kann man auf keramischen Fliesen sogar Gemüse und Fleisch schneiden – Mikroorganismen, Bakterien und Schimmelpilze haben keine Chance. Selbst heiße Töpfe und Pfannen lassen sich auf dem extrem feuer- und hitzebeständigen Material bedenkenlos abstellen.

Ein weiteres Plus: Spanische Keramikfliesen garantieren ein wohngesundes Raumklima, überall und jederzeit. Noch mehr Informationen zu den Vorteilen von spanischen Fliesen sowie viele schöne Einrichtungs-Inspirationen gibt es unter www.tileofspain.de und www.homeplaza.de. (epr)

BODENLOSE VIELFALT!
Gestalten Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Wohntraum.
WIR stehen drauf!
MAIK STREHLOW Bodenverleger
Verlegung und Verkauf von:
- Parkett
- Dielen
- Kork
- PVC
- Laminat
- Teppichboden
- Designbelag
- Vinyl
- Treppen
- Holzboden-Sanierung
Anfassen erlaubt:
Besuchen Sie unsere Austellung!
Blaue Straße 19
21709 Burweg
Tel.: 0 41 44/69 89 930
Fax: 0 41 44/69 89 929
info@ms-bodenbelag.de
www.ms-bodenbelag.de

Rückzugsort mit Wohlfühlatmosphäre

Der heimliche Star unter der Dusche: Thermostat als Blickfang und technisches Genie erhöht das Duschvergnügen

Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. So auch, wenn es um die Badezimmereinrichtung geht. Dieser Rückzugsort erhält erst dann eine Wohlfühlatmosphäre, wenn er auf den individuellen Geschmack seiner Benutzer abgestimmt ist. Durch eine Vielzahl an Materialien – von Holz über Glas bis hin zu Marmor – kann ein klares Designstatement kreiert werden, das sich in jedes Interieur einfügt. Selbst das Erscheinungsbild von technisch raffinierten Thermostaten lässt sich individuell anpassen, um dem Badezimmer eine ästhetische und ganz persönliche Note zu verleihen.

Hochwertig gefertigte Duschthermostate in unterschiedlichen Formensprachen und Oberflächen bieten eine enorme Gestaltungsvielfalt für den Duschbereich. Innovative Technologien sorgen darüber hinaus für eine nutzerfreundliche Handhabung. Fotos: Axor/Hansgrohe SE/akz-o

Thermostat-Technik verschwindet hinter der Wand

Eine enorme Variantenvielfalt bietet beispielsweise das Thermostat Shower Select ID. Aus hochwertigem Metall gefertigt ist es in drei unterschiedlichen Formensprachen – eckig, rund und softsquare – sowie in sämtlichen exklusiven Finish-Plus Oberflächen erhältlich. Individuell wählbar ist außerdem das Material des Thermostat-Inlays. Mit nur 45 Millimetern Abstand von der Wand macht das Thermostat eine wahrhaft elegante und schlanke Figur. Möglich macht dies neueste Technologie hinter der Wand, die Unterputzeinheit „iBox universal 2".

Mühelos einstellen und genießen

Vor der Wand bietet das Thermostat die Möglichkeit, bis zu vier Verbraucher anzusteuern. Dabei wählt der Benutzer die gewünschte Brause oder Strahlart einfach über die entsprechende Bedienungseinheit, das sogenannte Paddle, aus. Für eine nutzerfreundliche Handhabung sind die Paddles mit gelaserten Symbolen versehen und werden dank der integrierten Select-Technologie durch einfaches Drücken aktiviert. Der fein gerillte Rand des zentralen Thermostatgriffs ermöglicht eine taktile Interaktion, bei der die Wassertemperatur mit jeder Drehung in kleinen, präzisen Schritten angepasst wird. Dank des integrierten Volumenreglers kann der Benutzer mühelos die gewünschte Wassermenge einstellen. Gleichzeitig sorgt die „SafetyStop"-Funktion als Verbrühschutz dafür, dass sich der Duschende sorglos entspannen kann. (akz-o)

Durch eine Vielzahl an Materialien – von Holz über Glas bis hin zu Marmor – kann im Badezimmer ein klares Designstatement kreiert werden, das sich in jedes Interieur einfügt. Selbst das Erscheinungsbild von technisch raffinierten Thermostaten lässt sich individuell anpassen, um dem Badezimmer eine ästhetische und ganz persönliche Note zu verleihen.

Ein tolles Gefühl: Neue Frische für das Bett

Einmal im Jahr sollte Zudecke gereinigt werden

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Betttuch und Bettwäsche nicht auffangen können.

Beliebte Reinigungszeiten sind Frühjahr und Sommer. So ist der Wechsel vom Winter- zum Sommerbett ein guter Zeitpunkt. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühling in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln. Gerne wird aber auch der Sommer beziehungsweise die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt. Man gibt die Decke kurz vor der Abreise ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen zurück.

Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch- und Trockenservice ihres nächsten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen. Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federnreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und gegebenenfalls ersetzt wird. Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man zum Beispiel im Internet unter www.vdb-verband.org. (akz-o)

Es fühlt sich wunderbar frisch an, wenn die Zudecke von der Reinigung zurück ist. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen.

Foto: Traumina/akz-o

Heizkörper: Auch hier gibt's klare Tends

Ihre Hauptaufgabe: Sie sorgen für wohlige Wärme – Aber sie können auch stilvoll den Wohnraum optisch aufwerten

Heizkörper sind ausschließlich funktionale Wärmespender? Das stimmt schon lange nicht mehr. Vielmehr lässt sich mit stilvollen Modellen der Wohnraum optisch aufwerten. Kermi entwickelt bereits seit 30 Jahren immer wieder neue Designs für unterschiedlichste Gestaltungswünsche. Aktuell im Trend liegen vor allem flächige Heizkörper, eine individuelle Farbauswahl und praktische Accessoires.

Ein flächiger Heizkörper bringt zeitlose Eleganz in den Raum.

Foto:s Kermi GmbH/akz-o

Trend 1: Flächiges Design

Besonders gefragt sind Bad- und Wohnheizkörper mit einer eleganten, planen Oberfläche. Die beiden neuesten Modelle Ineo und Tano setzen genau hier an: Sie bestechen durch ihre edle Front und werden dank eines markanten Knicks beziehungsweise dank seitlicher Öffnungen zum Hingucker.

Trend 2: Individuelle Farbgestaltung

Unabhängig von der Form kann auch mit der Farbe des Heizkörpers gespielt werden: Denn es muss nicht immer klassisches Weiß sein. Dezente Beige- oder Erdtöne und elegante Grau-Nuancen fügen sich harmonisch in einen modernen Wohnstil ein – knallige Farben setzen Akzente. Mit einer breiten Farbauswahl für die Heizkörper-Modelle geht der Hersteller hier auf unterschiedlichste Wünsche ein.

Trend 3: Praktische Accessoires

Darüber hinaus erfreuen sich auch Accessoires, wie Handtuchhaken oder -halter und Ablagen, großer Beliebtheit, sorgen sie doch für den optimalen (Bad-)Komfort. Praktische Details, wie zum Beispiel Ablagen aus Echtholz oder der Handtuchbügel Multi+, lassen sich flexibel neben fast jedem vertikalen Heizkörper montieren.

▷ *Weitere Informationen rund um effiziente Heiz-, Kühl- und Lüftungslösungen finden Bauherren und Modernisierer auf auf www.kermi.com/raumklima.*

Innovatives Design in flächiger Form: Der neue Tano verfügt über ein charakteristisches Design mit besonders flacher Optik aus einem Guss.

Alternative zum klassischen Weiß: Der Designheizkörper Tabeo greift mit vielfältigen Tönen von Classic Kupfer bis zu knalligem Gelb verschiedene Farbtrends auf – passend für jede moderne Badgestaltung.

Durchdacht bis ins Detail: Als stilvolle Ablage mit integrierten Handtuchhaken lässt sich der Handtuchbügel Multi+ flexibel an fast jedem vertikalen Heizkörper montieren.

Der Bad- und Wohnheizkörper Credo Half flat ist optional mit einer Echtholzablage erhältlich. Sie bietet eine praktische Ablagefläche für Deko-Artikel oder für Bad- sowie Küchenutensilien.

Verstopfung, WC, Bad, Küche, Kamerauntersuchung, Rohrortung, Drainage- Regen- und Grundleitungsreinigung, Dichtheitsprüfungen
JAGLA GmbH
ROHR- UND KANALREINIGUNG
rund um die uhr
☎ 0 41 66 / 84 80 55
www.JAGLA24.de
24 Stunden Notdienst
Auch an Sonn- und Feiertagen

Heizung . Lüftung
Gas+Sanitärinstallation
Öl+Gasfeuerung
Klempnerei
Elektro
Kundendienst
Solide Handwerksarbeit ist Profisache!
H.-D. BEINL
Inh. Frank Beinl
Hauptniederlassung:
21682 Stade . Reeperbahn 9
Geschäftsstelle und Werkstatt:
21723 Hollern / Twielenfleth
Korbmacherweg 3
E-Mail: info@beinl.de

Klimaschutz, der sich auch rechnet

Jetzt in eine Wärmepumpe investierten und von staatlicher Förderung profitieren – Zuschuss bis 21.000 Euro

Das Hin und Her rund um das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG, hat viele Hausbesitzer verunsichert. Soll ich in eine neue, effiziente Wärmepumpe investieren oder lieber abwarten?

„Falsch, auf eine neue Öl- oder Gasheizung zu setzen"

Wie falsch es ist, den Heizungstausch auf die lange Bank zu schieben oder gar auf eine neue Öl- oder Gasheizung zu setzen, weiß Burkhard Max, Vertriebsleiter von Stiebel Eltron: „Das Heizen mit fossilen Brennstoffen wird in den kommenden Jahren deutlich teurer werden. Wer sich also heute für eine Wärmepumpe entscheidet, macht alles richtig. Zumal die Bedingungen für einen Heizungstausch von fossilen zu umweltfreundlichen Heizsystemen derzeit so gut sind wie nie zuvor. Bis zu 70 Prozent der Investitionskosten, gedeckelt auf 30.000 Euro, werden für den Wärmepumpeneinbau im selbst genutzten Einfamilienhaus vom Staat erstattet. Reicht die Fördersumme – maximal 21.000 Euro – nicht aus, um das Sanierungsprojekt finanzierbar zu machen, kann ein zinsgünstiger KfW-Ergänzungskredit von bis zu 120.000 Euro Kreditsumme pro Wohneinheit beantragt werden.

Klarheit über die Finanzierung haben

Ist mein Vorhaben förderfähig und mit welcher Summe kann ich rechnen? Auskunft darüber gibt der Stiebel Eltron-Förder-check, der anhand weniger Angaben eine Wärmepumpen-Systemlösung vorschlägt und die voraussichtlichen Kosten sowie die Fördersumme nennt. Goodie on top: Sollte die KfW-Bank den Förderantrag ablehnen, zahlt der deutsche Heizungshersteller Stiebel Eltron den Förderbetrag aus, sofern die Bedingungen der Stiebel Eltron-Fördergarantie erfüllt sind. Mehr unter www.stiebel-eltron.de/heizungstausch. (epr)

Die Erneuerung der Heizung ist im Prozedere einer energetischen Gebäudesanierung nach der Dämmung der zweite logische Schritt. Fotos: epr/Stiebel Eltron

Das Wort Heizungstausch in einem Bild zusammengefasst: Das Altgerät verlässt das Haus, während die Wärmepumpe bereit ist, eine neue Ära des klimaschonenden Heizens einzuläuten.

Wir sind rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr für Sie da – flexibel, zuverlässig und stets zu Ihrer Zufriedenheit.
Johs. DEDE
Heizung, Sanitär und Elektro
Johs. Dede GmbH · Altländer Str. 72 · 21680 Stade
Tel. 0 41 41 / 35 15 · Fax 0 41 41 / 4 41 47
info@johannes-dede.de

Heizung · Sanitär · Solar-Technik · Bad-Sanierung
Tobias Terne Meisterbetrieb GmbH
Bundesstraße 28 b · 21640 Horneburg
Telefon 0 41 63 - 71 00

Sandmeyer
Elektro- & Gebäudetechnik
Ihr Partner für Speicher- & Photovoltaikanlagen
- Photovoltaikanlagen / Energiespeicher
  - für Einfamilienhäuser
  - für Gewerbe & Landwirtschaft
  - für Industrie & Lagerhallen
- PV-Freiflächenanlagen
- Agri-PV
- Großspeicherkraftwerke
- Individuelle Pachtmodelle
Besuchen Sie uns! Tarmstedter Ausstellung STAND B2.03 11.– 14.07.
Attraktive Messeangebote sichern!
04777 - 800120
www.cux-solar.de
info@elektro-sandmeyer.de

MÜHLENKAMP
Beratung • Planung • Ausführung • Service
• Badmodernisierung
• Erneuerbare Energien
• Rohrreinigungsservice
Seit 1876. Bereits in der 6. Generation. Und immer für Sie da.
Wo Handwerkstradition auf Innovation trifft.
Alte Dorfstraße 126 • 21684 Stade • Tel. 0 41 41 / 44 00 5
www.muehlenkamp.de • info@muehlenkamp.de

Ob als Auflage des Denkmalschutzes oder weil man einfach den Charme eines alten, vertrauten Gebäudes erhalten möchte: Alte Fenster sollen noch genauso aussehen wie früher, doch besseren Wärme- und Schallschutz bieten.

Das Fineo-Heritage-Fensterglas lässt sich in praktisch jeden alten Rahmen einsetzen, in dem vorher Einwegverglasung verbaut war. Es ist sehr dünn und bietet dennoch zeitgemäße Isolierungsseigenschaften.

Passendes Fensterglas für alte Rahmen

Modernisierung von Altbauten und Baudenkmälern: Bei zeitgemäßer Wärmedämmung authentisches Erscheinungsbild erhalten

Für Besitzer von Altbauten und Baudenkmälern ist die energetische Restaurierung der Fenster oft mit Kompromissen verbunden. Durch den Austausch der Fenstergläser gegen Vakuumisolierglas lässt sich jetzt eine zeitgemäße Wärmedämmung mit dem Erhalt des authentischen Erscheinungsbilds vereinen.

Das schlanke und filigrane Fineo-Vakuumisolierglas kann in praktisch jeden historischen Rahmen eingepasst werden. Foto: Fineo Heritage/akz-o

0,1 Millimeter dünnes Vakuum zwischen zwei Gläsern

Das filigrane Fineo-Vakuumisolierglas besteht aus zwei Glasscheiben, zwischen denen sich ein nur 0,1 Millimeter dünnes Vakuum befindet. Diese hocheffiziente Isolierung sorgt dafür, dass die Wärme im Raum bleibt und die Heizkosten nachhaltig sinken. Die Einheiten sind montagefertig, daher geht die Nachrüstung unkompliziert, schnell und sauber über die Bühne. In der Regel sind nur zwei Termine mit einem zertifizierten Fachpartner erforderlich: einer zur Begutachtung und Ausmessung, der andere für den eigentlichen Austausch.

Speziell für denkmalgeschützte Gebäude wurde die Produktlinie Fineo-Heritage entwickelt. Dank einer Dicke zwischen 11,3 und 13 Millimetern kann selbst filigranes Einfachglas ersetzt werden, wobei die Ästhetik der historischen Fensterrahmen vollständig erhalten bleibt. Mit einem Wärmedämmwert von nur 0,7 W/m²K bietet das Glas eine drastische Verbesserung gegenüber herkömmlicher Einfachverglasung und alter Doppelverglasung ohne Wärmeschutz. Die unterschiedlich strukturierten Oberflächen der Heritage-Varianten decken die üblichen Verglasungen ab circa 1880 bis 1960 ab.

Raumkomfort und Schallschutz werden verbessert

Gleichzeitig werden Raumkomfort und Schallschutz deutlich verbessert. Bietet eine Einfachverglasung praktisch keinen Lärmschutz, verfügt Heritage Vakuumisolierglas über einen Schalldämmwert von bis zu 40 dB. Ein weiterer Vorteil: Bei einer Außentemperatur von -10°C und einer Raumtemperatur von 20°C beträgt die Innentemperatur an der Scheibe angenehme 17,5°C, im Vergleich zu eisigen -1,8°C bei herkömmlicher Einfachverglasung. Dies bedeutet nicht nur mehr Komfort, sondern verhindert auch Kondensation und Schimmelbildung.

Mit dem schlanken und filigranen Vakuumglas lässt sich das authentische Aussehen der Fassade erhalten.

Der belgische Hersteller propagiert für die CE-gekennzeichneten und kreislauffähigen Produkte eine Lebensdauer von mindestens 60 Jahren und gewährt eine 20-jährige Garantie. Der Staat unterstützt die Bemühungen um mehr Energieeffizienz mit attraktiven Zuschüssen. Details auf www.bafa.de/beg, mehr zu den Fineo-Produkten und Kontaktaufnahme zu Fineo-Fachpartnern auf www.fineoglass.eu/de/

Ob Holz, Aluminium oder Stahl, das schlanke und filigrane Vakuumisolierglas kann in praktisch jeden historischen Rahmen eingepasst werden. So lässt sich das authentische Aussehen der Fassade erhalten. Jede Verglasung wird genau ausgemessen und nach Maß gefertigt. Wegen seiner geringen Dicke kann es in vielen Fällen direkt in den Glasfalz eingesetzt werden. (akz-o)

▲ Fassadenpaneele in authentischer Holzoptik verbinden den Look von echtem Holz mit den funktionalen Vorteilen von Aluminium. Foto: Martin Croce

◀ Format, Optik, Verlegung: Innovative Fassadenpaneele bieten vielfältige kreative Möglichkeiten der Außengestaltung.

Maßgeschneiderte Fassadenlösungen

Aluminiumpaneele bieten vielfältige kreative Gestaltungsmöglichkeiten – Fester Halt dank Nut- und Federesystem

Die Fassade ist die Hülle des Hauses. Im Zusammenspiel mit dem Dach schützt sie die eigenen vier Wände vor allen Witterungseinflüssen und bestimmt gleichzeitig das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes. Hierfür gibt es vielfältige kreative Möglichkeiten der Fassadengestaltung: Hochwertige Fassadenpaneele aus Aluminium können vertikal, horizontal oder diagonal sowie mit oder ohne Schattenfuge verlegt werden. Sie haben attraktive Oberflächenstrukturen – glatt, stucco oder liniert – und sind in zahlreichen Farben – von A wie Anthrazit bis Z wie Ziegelrot – sowie verschiedenen Baubreiten und Längen erhältlich. So lässt sich vom kleinen Giebel bis zur XXL-Hallenwand jede Fläche exakt nach Wunsch bekleiden. Besonders schön – und praktisch: Fassadenpaneele in authentischer Holzoptik. „Eiche beige-grau“, „Eiche natur“ und „Walnuss braun“ verbinden den natürlichen Look von echtem Holz mit den funktionalen Vorteilen von korrosionsfreiem, witterungsbeständigem Aluminium.

Für welche Farbvariante man sich auch entscheidet – die verdeckte Befestigung mit dem bewährten Nut- und Federsystem sorgt immer für festen Halt, auch bei starkem Sturm und Unwetter. Die Paneele werden als vorgehängte hinterlüftete Fassade ausgeführt: Der mehrschichtige, atmungsaktive Außenwandaufbau reguliert den Feuchtehaushalt und beugt Schimmelbildung vor. (HLC)

Von A wie Anthrazit bis Z wie Ziegelrot: Fassadenpaneele aus Aluminium sind in vielen Farben erhältlich.

Fotos: HLC/Prefa

André Freudenberg
BAUUNTERNEHMEN
MEISTERBETRIEB
Steinkamp 11
21643 Beckdorf
Tel.: 0 41 67 - 690 262
Mail: info@freudenberg-bau.de
www.freudenberg-bau.de

NEUBAU
EINFAMILIENHÄUSER
ANBAU MEHRFAMILIENHÄUSER
UMBAU
MODERNISIERUNGEN
SEEBA BAU GMBH
FESTPREIS GARANTIE
seeba.bau
Baaste 5 | 27446 Farven | Tel. 04762-8044 | www.seeba-bau.de

Konzept, Umsetzung, www.studio-morgenstern.com

MODERNES BAUEN.

Die Welt der Mittelstädt Häuser entdecken.

Seit 50 Jahren planen und bauen wir Häuser, die mehr sind als vier Wände. Unsere Mission: Räume schaffen, in denen Familien gesund wohnen, sicher und komfortabel leben – und dabei die Vorteile moderner Bautechnik voll ausschöpfen können. Wir bauen für die Zukunft: mit Verantwortung, Weitblick und dem Anspruch, Lebensräume zu schaffen, die auch morgen noch zu Ihrem Leben passen.

Ganzheitlich bauen heißt für uns: Jedes Mittelstädt-Haus entsteht mit einem klaren Fokus auf Ihre Bedürfnisse – heute und in Zukunft.

Unsere Musterhauswelt – bestehend aus Ausstellung und Musterhaussiedlung – in Himmelpforten und unsere Fachberater freuen sich auf Sie – mit Zeit, Kompetenz und einem offenen Ohr für Ihre Wünsche.

MITTELSTÄDT BAUGESCHÄFT GMBH, HAUPTSTR. 59/61, 21709 HIMMELPFORTEN, TEL.: 04144/21770 www.mittelstaedt-haus.de